

Hallo Achim, so treffen sich also zwei „Dinosaurier“ des Deaf Internet zum Interview. ;-) Wir sind ja beide schon so ziemlich von Anfang an dabei. Du etwas länger als ich. Wann hast du damals eigentlich www.gehoerlos.de gegründet? Wie bist du auf die Idee gekommen, und was waren deine Ziele?

Hallo Bernd, ich kann mich schlecht erinnern, wann ich www.gehoerlos.de gegründet habe. Es muss im Jahr 1994 oder 1995 gewesen sein. Mein Ziel war damals, dass die Kommunikation für gehörlose Menschen leichter wird. Damals war noch kein Internetboom, und es war in Deutschland auch noch nicht so bekannt. Ich war Softwareentwickler bei einer Softwarefirma und programmierte hauptsächlich Datenbanken. Meine Softwarefirma hat einen neuen Bereich „Internet“ aufgebaut und ich bekam Microsoft Developer. Ich begann ASP (Active Server Page) zu programmieren und machte die Diskussionsforen für Gehörlose. So entstand www.gehoerlos.de.

www.gehoerlos.de hat von Anfang an ein Diskussionsforum angeboten (http://www.taubenschlag.de/bernd/webarchiv/gehoerlos.de/cafe_planet_deep.htm), das jetzt unter www.gl-cafe.de läuft. Kannst du etwas über die Entwicklung der Kommunikation Gehörloser via Internet sagen?

Ich begrüße es, dass die Gehörlosen das Internet nutzen, damit sie schnelle und vollständige Informationen bekommen können. Damals liefen Informationen für die Hörenden durch Radio oder TV ohne Untertitelung. Zweitens lernen die Gehörlosen mehr an neuen Wörtern durch Lesen und Schreiben im Internet. Langsam nutzen die Gehörlosen Email zur Kommunikation mit Hörenden. Das hat es damals nicht gegeben. Man griff nur den Telefonhörer, was ja für die Gehörlosen unerreichbar ist. Nochmals muss ich einfach sagen, „Internet sei Dank“.

Damals gab es Internetzugänge nur über Modem oder ISDN. DSL und Flatrates waren noch in weiter Ferne. Man war froh, per Schriftsprache kommunizieren zu können. Viele meinten, nun seien die Gehörlosen ja voll mit einbezogen. Trotzdem waren viele unzufrieden. Warum?

Es ist richtig, dass man froh ist, mit den Hörenden über Email oder Internet zu kommunizieren. Das Problem ist für die Gehörlosen, dass sie Schwierigkeiten mit der deutschen Lautsprache haben, und damit auch mit der Schriftsprache. Die Gehörlosen sind verunsichert, ob die Hörenden ihr Schreiben verstehen oder nicht. Wer gut Deutsch schreibt, hat weniger Probleme damit. Ich glaube aber nicht, dass allein die Gehörlosen Probleme mit dem Schreiben haben. Die Hörenden haben das gleiche Problem, wenn sie wissen, dass ihr Deutsch schlecht ist.

Die Entwicklung hat sich rasend schnell vollzogen. Vor 5 Jahren hast du in Frankfurt die "3. Technologie für Gehörlose" veranstaltet. Damals hat Jürgen Endress mich interviewt, per Bildtelefon (<http://www.taubenschlag.de/infos/ffm/ffm.htm>). Das war vor 5 Jahren schon sensationell. Was hat sich in den letzten Jahren in der technischen Entwicklung vollzogen, so dass Video-Kommunikation via Internet mittlerweile eine Selbstverständlichkeit ist?

Die Internet-Entwicklung ist viel rasanter, als wir gedacht haben. Es liegt auch daran, dass die Wirtschaft an einer schnellen Internet-Entwicklung interessiert ist. Vor 5 Jahren gab es kaum DSL-Anschlüsse. Somit konnte man Internet-Videotelefone nicht nutzen, denn die herkömmlichen Internetzugänge waren zu langsam. Mit der Einrichtung des Hochgeschwindigkeitsnetzes für Datenübertragung entwickelten sich

auch neue Hochgeschwindigkeitsanwendungen für den PC – Videotelefonie und Videochat über Internet. Heute können viele Gehörlose einen DSL-Anschluss kostengünstig bestellen. Durch die DSL-Geschwindigkeit können die Gehörlosen Webcams nutzen und miteinander in Gebärdensprache kommunizieren, also verringern sich auch sprachliche Unsicherheiten, wie ich bereits erwähnt hatte.

Wann und wo bist du denn auf Camfrog gestoßen? In Deutschland kannte das doch niemand.

Ich persönlich mag das Videotelefon nicht, weil ich sehr viel Arbeit habe. Mein hörender Arbeitskollege telefoniert viel mit Kunden. Er sagt: „Schön für Sie, dass Sie gehörlos sind und nicht telefonieren müssen. Sie können ruhig arbeiten. Ich telefoniere immer und schaffe meine Arbeit nicht.“ Wenn ich das Videotelefon nutze, habe ich das gleiche Problem wie mein hörender Arbeitskollege.

Meine Frau Kadrije hat schon seit 3 Jahren mit Videokonferenzen zu tun, da sie viele gehörlose Freunde hat, die in ganz Europa verteilt wohnen. Sie kommunizieren in Gebärdensprache. Ich finde es ganz toll, dass sie mit ihren Freunden von überall per Webcam kommunizieren kann.

Mit Messengerprogrammen wie Netmeeting, MSN usw. kann man ja auch Video benutzen. Was ist der Vorteil von Camfrog?

Kadrije hat anfangs auch Netmeeting und MSN benutzt. Bei Netmeeting kann man von IP zu IP kommunizieren. Dafür ist die Videoqualität besser als bei MSN. Kadrije und ich nutzten vor ca. 3 Jahren Netmeeting. Vor ca. 2 Jahren hat Kadrije das Video-Chatprogramm „Camfrog Video-Chat“ entdeckt. Seither nutzen wir Camfrog-Video-Chat.

Camfrog-Video-Chat hat den großen Vorteil, dass man viele Gesprächspartner auf einmal sehen kann. Du stellst Dir einfach vor, dass Du zu einem Club ins Gehörlosenzentrum gehst. Dort befinden sich 150 Leute, die sich in Gebärdensprache unterhalten. Du kannst jeden Gehörlosen sehen und erkennst, worüber sie sich unterhalten. So ist das auch im Camfrog-Video-Chatraum. Im Camfrog-Video-Chatraum „gehörlos“ befinden sich täglich mehr als 150 Leute. Du kannst 10 oder mehr Gehörlose per Mausklick in Videofenstern sehen. Bei MSN oder Netmeeting kann man nur ein Videofenster öffnen.

Benutzt du eigentlich selber Camfrog?

Ich nutze natürlich Camfrog täglich und nicht MSN. Über Camfrog kann ich mit meiner Arbeitsassistentin, meiner Frau oder Gehörlosen kommunizieren, wenn es wichtig ist.

Könnt ihr anhand der Logfiles Statistiken über die Nutzung von Camfrog erstellen? Wie lange wird Camfrog pro Tag genutzt?

Ich habe den Camfrog-Video-Chatserver auf Hosting eingerichtet, damit der Camfrog-Video-Chatserver 24 Stunden (nonstop) von den Gehörlosen und Schwerhörigen genutzt werden kann. Täglich besuchen ihn ca. 500-700 Gehörlose und Schwerhörige. Manchmal hatte unser Camfrog-Video-Chat-Server über 200 Besucher gleichzeitig im Chatraum.

Wie viele Leute haben sich bei euch für Camfrog registriert?

Die Registrierung läuft nicht über uns, sondern über die Zentrale der Camfrog in den USA. So kann ich nicht sagen, wie viele Gehörlose bei uns registriert sind.

Eine eher private Frage: Du hast ja ganz regulär eine Firma gegründet und betreibst Camfrog kommerziell. Kann der Kamerafrosch euch ernähren? ;-)

Ich habe die Firma dgs-werk Ltd. gegründet, weil ich immer nebenbei verdiene. Zweitens stelle ich auch Leute ein. Es hatte anfangs nichts mit Camfrog zu tun. Später arbeitete meine Frau oft mit dem Camfrog-Video-Chat. Die Gehörlosen und Schwerhörigen fragten meine Frau oft nach Support usw. Deshalb haben wir beschlossen, dass wir die Lizenz auch verkaufen. Du weißt ja selbst, dass man sich leider von Arbeit ausschließlich im Bereich Gehörloser nicht ernähren kann. Nebenbei ja. Ich investiere sehr viel Arbeit in Camfrog und freue mich über etwas Geld. Dafür kann ich mehrere Windows-Server2003 bei meinem Hostier finanzieren. Windows-Server2003 sind sehr teuer, weil die Video-Übertragung hohe Leistungsansprüche stellt.

Alles hat seine Vor- und Nachteile. Welche Schattenseiten siehst du bei Video-Chatprogrammen wie Camfrog? (Das betrifft natürlich alle Video-Chats, aber da Camfrog am verbreitetsten und beliebtesten ist, steht es im Zentrum der Kritik.)

Es gibt Gott und leider auch den Teufel. So gibt es überall auch immer Vor- und Nachteile. Wer Nachteile empfindet, sollte darauf verzichten. Es gibt sie auch beim Video-Chatprogramm. Ich habe Dir schon erzählt, dass ich früher, in den Jahren zwischen 1995 und 2000, Softwareentwickler war. Ich entwickelte auch Webcam – Programme für die Kunden, z.B. Überwachungsprogramme wegen Sex-Video usw. Früher nutzten die Leute auch Sex-Chats. Jetzt, wo es viele Videokonferenzen gibt, bieten viele auch Sex-Videochats an. Auch bei Camfrog. Insofern hat sich nichts geändert. Nicht nur Sex-Videos, sondern auch Psycho-Terror gehören leider zum Alltag. Vielleicht erinnerst Du Dich auch, dass es früher in Diskussionsforen auch Psycho-Terror gab.

Meine Frau Kadrije versucht stets unseren Video-Chat-Server „gehörlos“ zu kontrollieren, damit Psycho-Terror oder Sex-Videos im Video-Chat-Server „gehörlos“ nicht auftauchen. Sie hat mehrere Moderatoren, die die unerwünschten Besucher verbannen können.

Ich denke, dass viele Gehörlose einen riesigen Nachholbedarf in Bezug auf Kommunikation haben. Sie sind gewissermaßen ausgehungert. Man kennt das von Treffs, Feiern usw.: Gehörlose finden kein Ende und „plaudern“ bis in die frühen Morgenstunden

(<http://www.taubenschlag.de/kolumnen/lachen/lucas/lokal.jpg>) . Beobachtet ihr diese exzessive Nutzung der Kommunikationsmöglichkeit auch bei Camfrog?

Unser Video-Chat-Server „gehörlos“ bietet den Gehörlosen und Schwerhörigen 24 Stunden (nonstop) Zugang, damit sie sich unterhalten können. Leider sitzen sie auch länger als bis zur Polizeistunde. In der Welt gibt es über 1.300 Camfrog-Video-Chat-Server, die man beliebig besuchen kann. Angenommen, wir schließen unseren Video-Chat-Server „gehörlos“ um 01.00 Uhr und öffnen wieder um 08.00 Uhr. Die Gehörlose können, statt unseren Video-Chat-Server „gehörlos“ zu besuchen, in andere Video-Chat-Server gehen und dort weiter plaudern. Ähnlich plaudern die Gehörlosen ja auch auf der Straße weiter, wenn die Veranstaltung um 01.00 Uhr zu Ende ist.

Es kursieren Berichte, dass es regelrechte Suchterkrankungen gibt. Statt Alkohol oder Drogen jetzt Camfrog? Stimmt es, dass Mütter ihre Kinder vernachlässigen und Leute schon in die Psychiatrie gekommen sind?

Davon habe ich auch gehört, dass man wegen Camfrog-Video-Chat in die Psychiatrie geht. Das Problem ist, dass der Video-Chat-Server in dieser Hinsicht nicht kontrolliert werden kann. Unser Video-Chat-Server wird immer von Moderatoren kontrolliert, aber damit die Netiquette eingehalten wird und damit Sex und Psychos draußen bleiben. Wir haben vor kurzem beschlossen, dass wir auch die Mütter verbannen, die ihre Kinder wegen „Störung“ abweisen, um eben „ungestört“ chatten zu können. Wenn die Mütter gern ihre Kinder über die Webcam zeigen, ist es o.k.

Es gibt andere Suchterkrankungen, wie Spiel-Sucht, Internet-Sucht, Handy-Sucht, Fernseh-Sucht usw. Wir können nicht überall kontrollieren und verbieten. Jeder muss sich selbst kontrollieren. Wenn jemand Probleme mit der Spiel-Sucht hat, sollte er besser zum Facharzt gehen. Gleiches gilt auch für Internet-Sucht, Chat-Sucht und Video-Chat-Sucht.

Im Gegensatz zu Text-Chats kann man sich bei Video-Chats nicht hinter einem Nickname verbergen. Es gibt keine Anonymität. Nun weiß man, dass Klatsch und Tratsch bei Gehörlosen stark verbreitet sind, wahrscheinlich mehr noch als bei Hörenden (<http://www.gehoerlosblog.de/2006/07/klatsch-tratsch-bei-gehoerlosen-mit.html>) . Wenn früher im Freizeitheim über jemanden schlecht geredet wurde, war das schlimm. Aber es war lokal begrenzt. Wird das mit Camfrog jetzt ein „Spiel ohne Grenzen“? Sind üble Nachrede bzw. Rufmord jetzt gleich deutschland- oder gar weltweit?

Mir ist dieses Problem schon lange bekannt, dass bei Diskussionsforen, Chats usw. ohne Grenzen Lügen und Verleumdungen usw. verbreitet werden. Leider ist es im Video-Chat genauso. Ich empfehle jedem, Strafanzeige gegen diese Menschen zu stellen. Jeder muss damit rechnen, dass er aus unserem Video-Chat-Server „gehoerlos“ verbannt wird. Viele Gehörlose wissen, dass unser Video-Chat-Server gut überwacht ist. Meine Frau Kadrije und andere Moderatoren haben viele Gehörlose aus dem Raum verbannt, weil sie gegen die Regeln verstoßen haben. Dann gehen diese Gehörlosen in einen anderen Raum und machen weiter... In der Welt gibt es, wie gesagt, über 1.300 Camfrog-Video-Chat-Server. Siehe www.camfrog.com.

Freizeitheime, Clubs und Kulturzentren klagen über Besucherschwund. Dazu tragen mit Sicherheit die neuen Medien, vor allem die im Internet, bei – nicht zuletzt Video-Chats. Kann man dagegen etwas tun?

Es ist nicht einfach zu klären, warum die Freizeitheime, Clubs und Kulturzentren darüber klagen, dass die Gehörlosen diese Einrichtungen immer weniger besuchen. Ich war über 25 Jahre ehrenamtlich als Vorstand tätig und kenne das Problem.

Früher, also seit etwa 1995, klagten die Vorstände über das Internet, dass die Gehörlose lieber zu Hause sitzen und sich über das Internet informieren. Jetzt trifft man eher ältere Leute in Gehörlosenzentren, weil sie zu Hause kein Internet haben. Zweitens sind viele Gehörlose arbeitslos oder verdienen weniger. Sie müssen zusätzlich verdienen und haben kaum Zeit für Besuche im Gehörlosenverein. Es liegt aber auch an den Vorständen, die kaum Angebote für Jugendliche haben. Die Jugendlichen gehen lieber zur Party und feiern auf der Straße, statt Eintritt bei einer

Veranstaltung zu zahlen. So ist die Entwicklung leider. Das konnten wir uns damals nicht vorstellen. Die hörenden Vereine haben auch das gleiche Problem wie wir. Man kann dagegen etwas tun, wenn das Gehörlosenzentrum kostenloses Essen und kostenlose Getränke bietet. Viele Menschen kommen gern zu Feier, wenn es kostenlosen Kuchen gibt.

Bei einem Video-Chat kannst Du ruhig im Zimmer sitzen und trinken und essen, was dein Kühlschrank anbietet.

Als Betreiber von Camfrog habt ihr eine große Verantwortung. Missbrauch gibt es auf die unterschiedlichste Weise, ob nun Sexdarbietungen, üble Nachrede oder Suchterkrankungen. Was könnt ihr dagegen tun?

Wir müssen hart dagegen vorgehen, wenn uns jemand schaden will. Wir stellen natürlich Strafanzeige gegen solche Leute. Durch unsere Vorgehensweise haben viele Nutzer großen Respekt von uns und halten unsere Regeln ein.

Vor 10 Jahren hatten wir den Wunschtraum, dass Gehörlose auch im Internet ihre eigene Sprache, die Gebärdensprache, nutzen können müssten. Dieser Traum ist jetzt in Erfüllung gegangen. Es gibt Gesetze, die Barrierefreiheit vorschreiben, und deshalb inzwischen auch eine Vielzahl von zwei- oder gar dreisprachigen Websites (Deutsch, DGS und einfache Sprache). Und es gibt die Video-Chats wie Camfrog, in denen Gehörlose weltweit in der Gebärdensprache kommunizieren können. Können Gehörlose jetzt wunschlos glücklich sein, oder hast du noch Wünsche für die Zukunft?

Vor 20 Jahren hatte ich viele Wünsche für die Zukunft, und viele meiner Wünsche sind erfüllt: Anerkennung der Gebärdensprache, Bundesgleichstellungsgesetz, Sozialgesetzbuch IX usw.

Jetzt arbeite ich als Geschäftsführer in Teilzeit für die Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Gehörlosen in Frankfurt am Main e.V. und ebenfalls in Teilzeit für die Firma dgs-werk Ltd. Meine Arbeitsassistenz ist von 9.00 bis 12.00 Uhr für mich da und nimmt Telefonanrufe an. Wenn ich mit meinen hörenden Kunden sprechen will, bringe ich einen Gebärdensprachdolmetscher mit. Ich schreibe einen Brief an meine Kunden und der Brief wird von meiner Arbeitsassistenz korrigiert. Ich möchte z.B. gern etwas über Kinderkrankheiten wissen, und finde über die Suchmaschine www.google.de viele Berichte darüber. Wenn ich mich beim Arzt untersuchen lassen will, kann ein Dolmetscher mir alles genau übersetzen. Es ist tatsächlich so, dass ich nicht gern 20 Jahre zurückgehen möchte.

Einige Träume sind leider geblieben, z.B. 100% Untertitelung im Fernsehen!